

Das Vertrauen in unsere Gesprächspartner

Das Vertrauen in unsere Gesprächspartner

Seit der Rückkehr aus Thailand war es geschäftlich sehr ruhig. Manchmal liess ich mich hinreissen, mich beunruhigt zu fühlen, was ja bekanntlich noch mehr Unruhe stiftet. Es ist dann auch nicht einfach, über solche Dinge zu sprechen, denn ich könnte ja als Versager dastehen. Trotzdem habe ich irgendwann damit begonnen, mit einigen guten Kunden darüber zu sprechen und ich durfte feststellen, dass dadurch neue Ideen aber auch Aufträge generiert wurden. Und es fiel mir kein Zacke aus der Krone.

Gleiches habe ich gestern an unserem Fest für die Mithelfenden vom Mittelaltermarkt erfahren dürfen. Es war mein Wunsch, eine Person zu finden, welche sich künftig gerade diesen Mithelfenden annimmt, damit bei Einsätzen Speis und Trank zur Verfügung steht und auch zu einem nachträglichen Festlein eingeladen wird. Und siehe da, es stellte sich ganz spontan eine Person für diese Aufgabe zur Verfügung.

Durch die Meinung, dass wir unsere Wünsche und Sorgen nicht mitteilen dürfen oder wir uns dafür vielleicht auch schämen müssen, verbauen wir uns die Möglichkeit zu eine Lösung zu finden.



Unser Rosenbogen in voller Pracht - noch einige Tage und es ist wieder soweit.